



In Graz, beim Projekt „Schornstein“, bauen Vereinsmitglieder der „Trailhookerz“ aus dem Lungau einen Trail. Im Lungau wartet man aktuell noch auf das endgültige grüne Licht.

BILD: CHRISTOPH SCHÖRGI

Angebote für die Enduro-Szene

Tourismus in St. Michael plant Trail- und Technikzentrum am Petersbründl.

St. Michael/Lungau. Seit 2019 gibt es den Verein „Trailhookerz“ im Lungau. Enduro-Routen gibt es jedoch nach wie vor keine. Obmann-Stv. Adam Dolezal: „Wenn sich die Region dahinterstellt, dann ist der Lungau ein unvergleichliches Eldorado. Man kann ein Unikat schaffen und die Leute werden über den Lungau ähnlich wie über Saalbach oder Leogang reden. Es braucht keinen Bagger, sondern einfach kleine Adaptierungen und Markierungen am bestehenden Wegenetz. Der Endurobereich nutzt naturgegebene Geländeprofile und Weganlagen. Wir wollen die Konfliktzonen entflechten. Der Bedarf wird immer größer, aber es gibt kein Angebot“, sagt der 35-Jährige.

Im Bereich Petersbründl soll ein Musterprojekt für Einsteiger und Fortgeschrittene bis hin zu einer Talenteschmiede und einem Pumptrack für Kinder und Jugendliche im Talbereich entstehen. „Mit zwei Grundbesitzern haben wir ein mündliches Überkommen. Um unsere Vision zu realisieren, braucht es ein positives Ergebnis im Gespräch mit Bundesforsten und Jägerschaft.“

Allein die Szene im Lungau umfasse wohl rund 100 Enduro-Biker. Am Ende sollte eine gemeinsame Lösung und Aufklärungsarbeit angestrebt werden. „Wir sehen uns als Community

für den Lungau und nehmen die Anliegen beider Seiten ernst. Wenn es legale Angebote gibt, wird sich die Zahl illegaler Fahrten durch die Wälder drastisch reduzieren. Menschen gehören geleitet und geführt. Andere Regionen zeigen es vor. Wir denken an ein sinnvolles Trail-Angebot im Ober- und im Unterlungau. Probleme schaffen nicht die Touristen, sondern einheimische Biker. Wir wollen sie sensibilisieren und für weitere Entwicklungen mit ins Boot holen, damit es endlich eine Gesamtlösung gibt.“

„Wenn es legale Angebote gibt, wird sich die Zahl illegaler Fahrten drastisch reduzieren.“

Adam Dolezal, Obmann-Stv.

Geht es nach den „Trailhookerz“, so braucht es eine Agenda für die nächsten fünf bis zehn Jahre. „Es geht nur zusammen. Es braucht eine geordnete Struktur, ansonsten wird es immer wieder Konflikte geben. Im Lungau gibt es keinen einzigen abfahrtsorientierten legalen Trail. Der Radboom ist aber unaufhaltsam. Die Zahlen werden weiter steigen.“ Aktuell bauen Vereinsmitglieder einen Trail im Raum Graz. „Es braucht idealerweise ein Gelände mit nicht über 30 Grad.“

Unterstützung erhält der Verein von der örtlichen Politik und dem Tourismus. Bgm. Manfred Sampl (ÖVP): „Auch wir wollen dieses Thema begleiten. Der Bedarf steigt. Damit es zu keinen Komplikationen kommt, braucht es geordnete Angebote. Bei uns in St. Michael werden solche Projekte federführend vom Tourismusverband umgesetzt.“

Bernd Siorpaes, TVB: „Wir binden einige Mitglieder des Vereins in die Umsetzung des Projektes am Petersbründl ein. Wir wollen unser Genuss-Mountainbike-Netz zusätzlich aufwerten. Auch das geplante Jugend-Technik-Zentrum birgt touristisches Potenzial und sorgt auch für eine geordnete Struktur für Einheimische und Gäste. Das Thema Mountainbike wird künftig einer unserer stärksten Bereiche im Sommer werden.“

Hannes Perner

